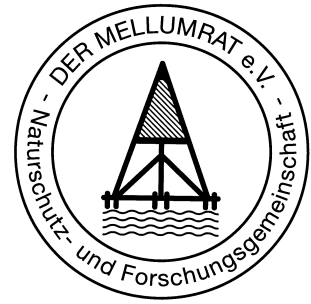


Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.



4. April 2011

Mellumrat: Volles Programm für 2011

Ein engagiertes Programm für alle sechs Schutzgebiete hat der Mellumrat e.V. für das Jahr 2011 jetzt auf seiner Mitgliederversammlung in Dangast vorgestellt.

Dangast - Mehr als 100 ehrenamtliche Mitarbeiter haben im Jahr 2010 die sechs Schutzgebiete des Mellumrates betreut, unter anderem auf den Inseln Mellum, Minsener Oog und Wangerooge sowie auf der Strohauser Plate in der Wesermarsch. Praktischer Naturschutz steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Unterstützung wissenschaftlicher Arbeit und die Information von interessierten Gästen. Ein ebenso ambitioniertes Programm haben Vorstand und



Vorstand des Mellumrates (v. li.): Vorsitzender: Dr. Wrede, Stellv. Vorsitzender: Dr. Clemens, Schatzmeister: Dr. Wohlers, Schriftführer: Tuinmann sowie der Direktor des Inst. f. Vogelforschung: Prof. Dr. Bairlein.
Foto: Heckroth

Geschäftsführung des Mellumrates jetzt zur jährlichen Mitgliederversammlung für das Jahr 2011 vorgelegt. Gleich zum Auftakt der neuen Betreuungssaison wird der Verein zahlreiche neue Ehrenamtliche - vor allem fachlich vorgebildete Studentinnen und Studenten - für den Einsatz in den Schutzgebieten schulen. Außerdem öffnet am 12. April im Schloss in Jever die vom Mellumrat vorbereitete Ausstellung "Müll am Strand - na

Seite 1 von 2

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.



4. April 2011

und?", die greifbar vor Augen führt, was die Naturschutzwarte an Stränden der Inseln Mellum und Minsener Oog alles finden.

Die vielfältige Arbeit im Interesse von Vogel-, Natur- und Umweltschutz in der Region wird unterstützt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen etwa für die Übernahme von Aufgaben im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Im Jahr 2010 sind 19 Mitglieder neu in den Mellumrat eingetreten, damit zählt der Verein jetzt 312 persönliche Mitglieder. Dr. Jörn Wrede dankte als Vorsitzender allen aktiven Mitgliedern für ihre Mitwirkung und Unterstützung in der Vereinsarbeit. Zahlreiche Gäste folgten im Anschluss an die Mitgliederversammlung einem öffentlichen Vortrag des Biologen Dr. Andreas Dänhardt, der zeigte, wie eng der Bruterfolg von Seeschwalben an Küsten der Region von der Verteilung ihrer Beutefische abhängt - kommen die Fische zu spät im Wattenmeer an oder schwimmen sie zu tief, ist der Bestand der Kolonien auf lange Sicht gefährdet. Wissenschaftler wie Dänhardt erforschen solche Zusammenhänge auch mit Daten, die ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mellumrates erhoben haben.

Hintergrund - der Mellumrat:

Der Mellumrat ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft, die 1925 zum Schutz der Insel Mellum gegründet wurde. Heute betreut der Verein neben Mellum auch die Inseln Minsener Oog und Wangerooge sowie die Binnengebiete Dümmer, Sager Meer und Strohauser Plate. In den einzelnen Schutzgebieten unterhält der Verein Stationen, in denen ein oder zwei Naturschutzwarte wohnen und arbeiten. Der Mellumrat ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein und finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen vom Land Niedersachsen für die Betreuungsarbeit im Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer".